

Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:

- **Theorie / Grundlagen:** des Berufs- und Studienwahlprozesses (Visualisierung / Strukturbildmethode); Filtern der eigenen Stärken und Interessen (BUS / ABC-Hefte) mit dem Ziel: Entwicklung von *Berufswahlkompetenz*
- **Dokumentation / Evaluation:** Entwicklung von Frage- bzw. Evaluationsbögen für die anschließenden Besuche von Universitäten / Firmen
- **Erkunden:** Kennenlernen von Firmen und Universitäten (mit und ohne Hochschulabschluss) nebst Orientierung in den verschiedenen Berufs- und Studienzweigen

Zielsetzung der Projekte, mögliche Projektthemen (ggf. Bezug zu Studiengängen, Berufen):

Schüler*innen als Berufsberater:

- Erarbeitung von verschiedenen Präsentationsmethoden / Medien (Jugend Präsentiert)
- Konzeptionierung und Durchführung von Präsentationen zu (über-)regionalen Arbeitgebern und Universitäten

Zeitplan für die Kurshalbjahre im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):

1	Theorie: Grundlagen des Berufs- und Studienwahlprozesses (Berufswahlkompetenz); Entwurf von Dokumentations- / Evaluationsinstrumenten
2	Erkunden: Kennenlernen von Firmen und Universitäten (Berufszweige); Anwendung der Dokumentations- / Evaluationsinstrumente. Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftlichen Zusammenhängen (bspw. mit der Sektorentheorie) und mit der historischen Entwicklung von Arbeit sowie deren Einfluss auf die Gesellschaft.
3	Studienorientierung Teil I: Auswertung der Dokumentations- und Evaluationsinstrumente; Erarbeitung von verschiedenen Präsentationsmethoden / Medien (Projektarbeit). Begleitetes Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit → Aufbau einer Seminararbeit, wissenschaftl. Zitieren, Literaturrecherche, Entwicklung einer Forschungsfrage, Erstellen von Umfragen und Interviews, Verfassen einer Seminararbeit.
4	Schüler*innen als Berufsberater Teil II: Verteidigung der Projektarbeit → Berufs- und Studienberatung für andere SuS

Folgende außerschulische Kontakte können bzw. sollen im Verlauf des Seminarkurses geknüpft werden:

Die externen Partner sind abhängig von den Interessen der SuS:

Regional: Orafol, Takeda, TURM Erlebniscity, Polizeidirektion Oberhavel usw.

Überregional: Universität Potsdam, Hasso Plattner Institut Potsdam; FU / HU Berlin usw.